

Vorschau-Ankündigung



Vortrag

Datum: **Samstag, den 21. September 2013**

Beginn: **18.00 Uhr**

Wo: **Anna-Limbourg-Haus (Hörgeschädigtenzentrum Trier),
In der Olk 23, 54290 Trier**

Thema: **„Notruf – Barrierefreiheit“**

Referent: **Wolfgang Bachmann,**
Beisitzer im Deutschen Gehörlosen Bund

Notruf 112 – ein Privileg für hörende Menschen?

Der Deutsche Gehörlosen-Bund e.V. und die European Union of the Deaf fordern barrierefreien Notruf für gehörlose BürgerInnen.

In Gefahrensituationen greifen die meisten Menschen einfach zum Telefon, um die Polizei, die Feuerwehr oder einen Krankenwagen zu Hilfe zu rufen. In Europa gibt es seit 1991 den einheitlichen Euronotruf 112, der aus allen europäischen Ländern rund um die Uhr per Telefonanruf erreichbar ist. Für gehörlose Menschen besteht diese Möglichkeit nicht.

Dabei steht von technischer Seite aus einem barrierefreien Notruf per Fax, SMS, E-Mail oder Video-Chat nichts mehr im Wege, insbesondere vor dem Hintergrund der sich abzeichnenden Entwicklung zum IP-basierten Notruf. Auch gehörlose Menschen müssen jederzeit und von überall den Notruf über eine einheitliche Nummer erreichen können! Es ist unverständlich, dass bis zum Jahre 2012 noch keine gesetzliche Grundlage – weder auf nationaler noch auf europäischer Ebene – vorhanden ist, aufgrund derer der Notruf barrierefrei und für alle Menschen gleichermaßen zugänglich zu gestalten ist.